

Ranstädter Weihnachtszauber



Der Gemeindevorstand und die Organisatoren haben beschlossen, aus Gründen der Gesundheitsvorsorge auch in diesem Jahr den Ranstädter Weihnachtszauber abzusagen.

Die Bürgermeisterin und das Marktteam der Verwaltung hatten während der Zeit der geringeren Inzidenzen ein "Corona-Konzept" für unseren Weihnachtsmarkt entworfen, um das Fest in kleinerem Stil stattfinden zu lassen. Aber auch dieser Plan kann jetzt, wo die Zahlen in

die Höhe schnellen, nicht umgesetzt werden.

Wir haben es uns nicht leicht gemacht und lange hin und her überlegt, wie Risiken und Aufwand minimiert werden könnten. Nach Abwiegen aller Parameter kann im Interesse der Sicherheit aller Beteiligten die Veranstaltung nicht durchgeführt werden. Wir schauen mit Zuversicht ins kommende Jahr und hoffen sehr, den Weihnachtszauber wieder im gewohnten Rahmen durchführen zu können.

GRUSSWORT DER BÜRGERMEISTERIN

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

niemand weiß, wie sich die nächsten Wochen bis Weihnachten und Neujahr in der Corona-Krise entwickeln.

Wir planen aktuell von Tag zu Tag und sehen in dieser Woche (08.11.2021) neuen Vorgaben des Landes Hessen entgegen, die zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau definiert sind.

Wir wissen:

1. Bei 3-G-Veranstaltungen oder 3-G-Einrichtungen gelten nur noch geimpfte, geneigte oder getestete (mit gültigem PCR Nachweis) Personen als zugelassen.
2. Bei Veranstaltungen über 1.000 Menschen im Freien ist zwingend 3-G vorgegeben.
3. Veranstaltungen über 5.000 Menschen sind genehmigungspflichtig.
4. Der Leiter des Wetterauer Gesundheitsamts rät bei sämtlichen Veranstaltungen bei denen Abstände nicht eingehalten werden, dass wieder konsequent Masken getragen werden.
5. Es gelten die sonstigen Hygienemaßnahmen.
6. Kontakte sollten wieder

auf das Nötigste beschränkt werden. Es wird an die Eigenverantwortung appelliert.

Nun sind wir in der Gemeinde von vielen Menschen angesprochen worden, ob wir den Weihnachtsmarkt stattfinden lassen?! Es gab unterschiedliche Meinungen, überwiegend allerdings wurde der Wunsch geäußert, den Markt durchzuführen, wenn auch unter verschärften Bedingungen.

Für uns Verantwortliche war es keine leichte Entscheidung, den Weihnachtszauber auch in diesem Jahr abzusagen.

Vor allem hat uns bei der Entscheidung die Frage beschäftigt: Haben wir ausreichend Personal, um die verschärften Maßnahmen und Kontrollen durchzuführen? Dies konnte leider nicht bejaht werden.

Ferner haben einige Aussteller abgesagt, so dass gerade die Getränke- und Essenstände in nicht ausreichendem Maße vertreten waren.

Daher haben wir uns mit dem Gemeindevorstand für eine Absage entschieden. Wir hoffen auf Ihr Verständnis für diese schwere und auch traurige Entscheidung.

Möglicherweise machen wir ein Frühlings- oder Sommerfest, bei dem wir dann vielleicht entspannter zusammenkommen können!

Das Jahr 2021 als Jubiläumsjahr neigt sich nunmehr dem Ende. Einiges konnte trotz der Einschränkungen zusammen unternommen werden: Baumpflanzaktionen (die wir nächstes Frühjahr fortsetzen), die Videoaufnahmen zum Jubiläumssong (den wir in Kürze veröffentlichen), Motto-Wanderungen in allen Ortsteilen (die gut angenommen wurden - in Bobenhausen wollen wir noch eine Grenzwanderung anbieten...), die Kitas haben tolle Aktionen mit der Zahl 50 gemacht, ebenso wie die Jugendfeuerwehr....

Das rauschende große Fest musste in diesem Jahr ausfallen; vielleicht können wir auch das irgendwann nachholen.

Ich wünsche Ihnen eine ruhige und besinnliche Vorweihnachtszeit mit vielen freundlichen, lieben Gesten und schönem Lichterglanz!

Ihre Bürgermeisterin
Cäcilia Reichert-Dietzel



Yplay
In der Region - für die Region!

Sagen Sie
Ja zu GLASFASER
in Ranstadt!

In wenigen Tagen endet die Frist für die Quotenerreichung!

Sichern Sie sich noch bis zum 30. November Ihren kostenfreien Glasfaseranschluss bis ins Haus und ermöglichen Sie damit eine zukunftsfähige Internetversorgung für ganz Ranstadt. Weitere Informationen erhalten Sie online unter www.yplay.de oder telefonisch unter 06047 3869000.



GLASFASERNETZ GEMEINDE RANSTADT

Fristende für kostenfreien Glasfaserausbau in Ranstadt rückt näher

Bellmuth, Bobenhausen, Dauernheim, Ober-Mockstadt und Ranstadt haben noch bis zum 30. November Zeit, um die Quote für den Glasfaserausbau zu sichern

Noch bis zum 30. November 2021 haben die Anwohnerinnen und Anwohner der Gemeinde Ranstadt die Chance auf kostenfreie Glasfaseranschlüsse bis ins Haus durch das Lindheimer Unternehmen YplaY. Voraussetzung für den Ausbau ist, dass im Rahmen der Vorvermarktungsphase 40 Prozent der Haushalte das Vorhaben unterstützen und einen Vorvertrag mit YplaY eingehen. Dann kann der Ausbau ermöglicht und das Glasfaserkabel kostenfrei bis ins Haus verlegt werden. Die Verlegung im ländlichen Raum kann pro Hausanschluss einige tausend Euro kosten. Aktuell haben sich im Rahmen der Vorvermarktungsphase bereits etliche der Haushalte für den Glasfaseranschluss entschieden. Jedoch fehlen noch weitere Haushalte, um den Ausbau realisieren zu können. Wird die Quote erreicht und man entscheidet sich erst nach der Vorvermarktungsphase für einen Glasfaseranschluss, wird ein Baukostenzuschuss von min. 1.500€ erhoben.

„In den letzten Tagen merken wir, dass der Glasfaserausbau immer mehr zum Gesprächsthema wird. Das ist sehr wichtig, denn jeder Einzelne von uns kann dazu beitragen, die notwendige Quote zu erreichen

und damit sicherzustellen, dass wir hier in Ranstadt endlich eine zukunftsfähige Internetversorgung erhalten. Ich würde mich daher freuen, wenn jeder die Chance nutzt und sich zumindest informiert und beraten



lässt“, so Bürgermeisterin Cäcilia Reichert-Dietzel.

Wenn Sie noch Beratungs- und Informationsbedarf haben:

- Für jeden, der sich gern in einem persönlichen Gespräch beraten lassen möchte, bietet YplaY Beratungstermine an, die über folgende Wege gebucht werden können:

* online: www.ftth.yplay.de

* telefonisch: 06047 3869000

„Jeder Anwohner aus Bellmuth, Bobenhausen, Dauernheim, Ober-Mockstadt und Ranstadt kann sich anschließen lassen. Wir freuen uns daher, wenn unsere Beratungs- und Informationsangebote von allen genutzt werden, damit wir offene Fragen klären können – ob zu den Baumaßnahmen,

zu unseren Produkten oder dem Vorhaben an sich“, betont Peer Kohlstetter, Geschäftsführer der YplaY Germany GmbH.

Das Lindheimer Unternehmen wird bei erfolgreicher Quotenerreichung Glasfaseranschlüsse bis ins Haus (Fiber to the Home = FTTH) verlegen und hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Region Mittelhessen mit einem hochmodernen Glasfasernetz aus-

zustatten, welches nicht mehr auf herkömmliche Leitungen auf dem Kupfer- und Kabelnetz mit seinen physikalischen Einschränkungen zurückgreifen muss. Das Unternehmen baut ein komplett neues Netz, das die Glasfaser bis in jedes Haus bringt. „Internet über FTTH kennt keine physikalischen Grenzen wie DSL, VDSL oder Kabel und ist damit die einzige Technologie, die wirklich zukunftsfähig und nachhaltig ist“, führt Herr Kohlstetter weiter aus.

Auch die Gemeinde Ranstadt hat mit YPlaY für die 16 Liegenschaften der Gemeinde einen Vorvertrag für einen modernen Glasfaseranschluss abgeschlossen.



UNSERE KINDER



In der Weihnachtsbastelei

Unser zweiter Elterntreff fand unter dem Motto: „In der Weihnachtsbastelei“ statt.

Am 4. November trafen sich motivierte Eltern, um gemeinsam kreativ zu werden. Am ersten Elterntreff kam der



Wunsch auf, sich ohne Kinder zu treffen,

um sich in anderer Form kennenlernen zu können. Nach erfolgreicher Hygieneschulung und bei leckerem bayrischem Kinderpunsch machten sich die Eltern sich als Weihnachtswichtel in zwei Teams auf, um

zum einen im Bistro der Krippe leckere Backmischungen, für Brownies und Zimtsterne, in Gläser zu portionieren und zu verzieren. Zum anderen wurde die zweite Gruppe sehr kreativ und gestaltete Weihnachts- und Winterdekorationen mit LED Lichterketten in Gläsern.

Es entstand eine erste vorweihnachtliche Stimmung mit viel

guter Laune, Lachen und einer guten Möglichkeit sich kennenzulernen.

Die erstellten Gläser werden nun, neben einigen weiteren Leckereien die wir selbst herstellen, aufgrund des abgesagten Weihnachtsmarktes, ab dem 30.11.21 dienstags und donners-



tags vormittags, von 7:00 – 9:00 Uhr in



Kita und Krippe verkauft.

Alles solange der Vorrat reicht. Das Team der Kita Sonnenhügel bedankt sich sehr bei den fleißigen Weihnachtswichteln und hofft auf viele weitere Gelegenheiten zum Austausch und der Vernetzung.

Auch das Laternenfest der Kita Sonnenhügel konnte, unter 3G, mit Hilfe eines erstellten Hygienekonzepts, und dem uns gut gesinnten Wetter, durchgeführt werden. Das Fest fand ausschließlich auf den verbundenen Außengeländen des Sonnenhügels statt, war in zwei Abschnitte unterteilt und wurde lediglich für die Kitafamilien angeboten.

Nach der Registrierung über die Zufahrt der Krippe wurden die Familien direkt in zwei Bereiche unterteilt. Auf dem kompletten Gelände herrschte Maskenpflicht und die Einhaltung der Abstandsregeln.

Der erste Abschnitt fand auf dem Außengelände der Krippe

Laternenfest im Sonnenhügel

statt. Hier wurden Laternenlieder gesungen und eine kleine Runde auf dem Krippengelände gelaufen.

Auch der zweite Abschnitt wurde unter Abstandsregeln und mit dem Tragen ei-



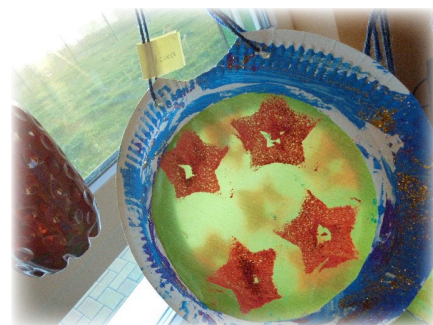
nes Mund- und Nasenschutzes durchgeführt. Hier fand der Umzug entlang der gewohnten Strecke statt und sorgte für ein Gefühl der Zusammengehörigkeit, was in dieser sich erneut zuspitzenden Situation nötig ist. Am Born führten die

Schulanfänger ihren Lichtertanz auf, bevor es wieder zurück zu Kita ging.

Im Anschluss wurde in der Krippe über einen Beamer das Martinspiel der Krippenkinder als Video in Dauerschleife gezeigt, sodass jeder die Möglichkeit bekam es anzusehen. Ebenso gab es die Möglichkeit zu verweilen und sich aufzuhalten. Auf dem Außengelände der Kita konnte man sich am Feuerkorb wärmen und un-

terschiedliche Köstlichkeiten verzehren.

Vielen Dank auch hier an alle fleißigen Helfern, dem verantwortungsvollen Umgang und der Einhaltung der Hygienemaßnahmen aller Beteiligten.



maßnahmen aller Beteiligten.

FEUERWEHR



Stellvertretend für die am interkommunalen Projekt beteiligten 24 Städte und Gemeinden und den Wetteraukreis

Ansprechpartnerin: Erste Stadträtin Marion Götz
Kreisstadt Friedberg (Hessen)

Telefon: 06031/88 – 244

E-Mail: marion.goetz@friedberg-hessen.de

Datum: 14.10.2021

Pressemitteilung

Beschaffung von Feuerwehrbedarf in kreisweiter interkommunaler Zusammenarbeit –
erstes Verfahren erfolgreich abgeschlossen

24 Städte und Gemeinden des Wetteraukreises sowie der Wetteraukreis haben im Jahr 2020 ein kreisweites Projekt zur Beschaffung von Feuerwehrbedarf gestartet. Ziel der interkommunalen Gemeinschaft ist, den Feuerwehrbedarf der Kommunen bedarfsgerecht und wirtschaftlich einzukaufen und eine effiziente Organisation der Beschaffung und Instandhaltung dauerhaft sicherzustellen. Der Feuerwehrbedarf umfasst alle für die Aufgaben der Feuerwehr erforderlichen Ausrüstungs- und Ausstattungsgegenstände. Die Organisation der Instandhaltung beinhaltet die Prüfung, Wartung und Pflege der feuerwehrtechnischen Ausrüstung der Kreiskommunen. Vorteil einer zentralen interkommunalen Organisation des Einkaufs ist neben günstigen Beschaffungspreisen und bedarfsgerechter Beschaffungsqualität die Einsparung von erheblichem Arbeitsaufwand in jeder einzelnen beteiligten Kommune.

In diesen Tagen konnte nun das erste gemeinsame Beschaffungsverfahren erfolgreich abgeschlossen werden: der Einkauf von 262 Systemtrennern mit zugehörigen Prüfkoffern. Systemtrenner (Bild) stellen sicher, dass beim Anschluss von Löschschläuchen an Hydranten oder Standrohre kein Löschwasser in das Trinkwassernetz eindringen kann. Sie sind aufgrund rechtlicher Vorschriften verpflichtend einzusetzen und gewährleisten, dass von dem verunreinigten Löschwasser keine Gesundheitsgefahr für Menschen ausgehen kann.



Bild: Systemtrenner

Zum Start des interkommunalen Projekts hatte im November 2020 eine schriftliche Erhebung bei allen teilnehmenden Städten und Gemeinden stattgefunden, in der ihre Beschaffungsbedarfe für die Feuerwehren bis zum Jahr 2026 abgefragt wurden. Nach Auswertung der Antworten stand neben weiteren Ausrüstungsgegenständen der Bedarf an Systemtrennern ganz oben auf der Liste. Als erstes gemeinsames Beschaffungsverfahren innerhalb des Gesamtprojekts und somit als „Pilotverfahren“ hatte sich die interkommunale Projektgruppe daher für den Einkauf der Systemtrenner entschieden.

Nach Klärung aller notwendigen fachlichen, technischen und rechtlichen Details wurde von der Projektleitung in Zusammenarbeit mit der Vergabestelle des Wetteraukreises dann das Leistungsverzeichnis für das Vergabeverfahren erarbeitet. Anschließend hat die Vergabestelle des Wetteraukreises im Namen und Auftrag der interkommunalen Gemeinschaft das Vergabeverfahren durchgeführt. Aufgrund der Zahl der benötigten Systemtrenner und des daraus resultierenden Auftragswerts erfolgte die Ausschreibung im europaweiten offenen Verfahren. Nach Auswertung aller eingegangenen Angebote hat am Ende das bestbietende Unternehmen den Zuschlag erhalten. Hierbei konnten Einsparungen von rd. 30 % gegenüber einem Einzeleinkauf erzielt werden. In den nächsten Wochen werden die Systemtrenner nun an die teilnehmenden Städte und Gemeinden ausgeliefert und können dann dort ab sofort zum Einsatz kommen.

Initiatorin des interkommunalen Projekts ist die Erste Stadträtin der Kreisstadt Friedberg (Hessen), Marion Götz. Sie hat zugleich gemeinsam mit Kreisbrandinspektor Lars Henrich und Kreisbrandmeister Leon Gierhardt die Projektleitung für das jetzt beendete und die noch folgenden Beschaffungsverfahren übernommen.

Erste Stadträtin Götz: „Ein Dank für den erfolgreichen Abschluss unseres ersten kreisweiten gemeinsamen Beschaffungsverfahrens geht an alle Mitwirkenden der teilnehmenden Städte und Gemeinden, meine Kollegen in der Projektleitung und an die Vergabestelle des Wetteraukreises für ihre sehr engagierte und qualifizierte Unterstützung unseres Projekts.“

Das nächste gemeinsame Beschaffungsverfahren ist derzeit bereits in Vorbereitung. „Gegenstand wird im Jahr 2022 der gemeinsame Einkauf von Feuerwehrkleidung sein“, so Marion Götz für die interkommunale Projektgruppe abschließend.

FREIWILLIGE FEUERWEHR

Höchste Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr an Staffel aus Ober-Mockstadt

Nachdem im vergangenen Jahr sämtliche Veranstaltungen und Wettkämpfe der Jugendfeuerwehr pandemiebedingt abgesagt werden mussten, war die Vorfreude der Jugendlichen aus Ober-Mockstadt auf die Abnahme der Leistungsspange, der höchsten Auszeichnung der Deutschen Jugendfeuerwehr, riesig.

Dazu machte sich unsere Jugendabteilung samt Betreuungsteam am Sonntag, den 24. Oktober in den frühen Morgenstunden auf den Weg nach Grebenhain in den Vogelsbergkreis. Hier stellten sich neben der Jugendfeuerwehr Ober-Mockstadt 15 weitere Mannschaften aus ganz Hessen den 5 Prüfungen zur Leistungsspangenabnahme.

Dazu zählten eine Fragerunde zu feuerwehrtechnischem und

Allgemeinwissen, ein Staffellauf über 1000 m, Kugelstoßen, eine Schnelligkeitsübung in Form einer Schlauchstafette sowie die Vornahme eines Löschangriffs nach der Feuerwehrdienstvorschrift 3.

Bestens vorbereitet und hochmotiviert absolvierte die angereichte Staffel alle Prüfungsbestandteile mit Bravour und zeigte eine großartige Teamleistung.

Im Rahmen der offiziellen Verleihung der Abzeichen konnten die Anwärter/innen voller Stolz die Leistungsspange u.a. aus den Händen des Landesjugendfeuerwehrwartes Markus Pottorf entgegennehmen. An dieser Stelle nochmal Gratulation an Lukas Frech, Sophie Loh, Pia Reifschneider, Sophie Tümmel und Hendrik Weiser zur erfolgreichen Abnahme.

Ein besonderes Lob gilt Leonie Frech als jüngstem Staffelmittglied. Gemäß den Richtlinien und der Altersgrenze der Deutschen Jugendfeuerwehr noch nicht zum Erwerb der Leistungsspange berechtigt, hatte sie mit tollen Leistungen in allen Disziplinen einen großen Anteil an der erfolgreichen Abnahme.



ENKELTRICK UND FALSCHER POLIZISTEN

Sei schlauer als der Klauer

Vor kurzem fand im Bürgerhaus Ober-Mockstadt eine vom VdK Ortsverband organisierte Informationsveranstaltung zum Thema „Enkeltrick und falsche Polizisten“ statt.

In einer lebendig vorgelegten Präsentation zeigte Thomas Wettig, Teil des Teams der „Sicherheitsberater für Senioren“ im Wetteraukreis und Mitarbeiter im Ranstädter Rathaus, wie gerissen Trick- und Telefonbetrüger vorgehen, um an das Ersparnis der Seniorinnen und Senioren zu gelangen.

2.600 Fälle und erbeutete 8,5 Millionen Euro alleine in Hessen im letzten Jahr sind ein guter Grund für die Sensibilisierung der älteren Menschen. Warum der Enkeltrick immer noch funktioniert, dass die Polizei niemals unter der Telefonnummer „110“ anruft und niemals Geld oder Wertsachen abholt, darum ging es in dem fast 90-minütigen Vortrag, der von eigenen Erlebnissen der Zuhörerinnen und Zuhörer ergänzt wurde. Erschreckend war in diesem Zu-

sammenhang zu erfahren, wie gut diese Betrüger organisiert sind und welche Schutzmaßnahmen sie eingerichtet haben, um nicht ertappt zu werden. Festgenommen werden meist nur die kleinen Fische, die Hin-



termänner bleiben unerkannt. Aufmerksam und sensibel bei allen Telefonaten sein und im Zweifelsfall einfach auflegen. Das haben die Besucherinnen und Besucher mit nach Hause genommen. Zum Abschluss verteilte Wettig noch Informationsmaterial der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle und die - vom Land Hessen heraus-

gegebene - „Wichtig-Mappe“, in der für den Nachlass- oder Krankheitsfall alle wichtigen persönlichen Informationen zusammengefasst eingetragen werden können.

Danke an alle, die an der Veranstaltung teilgenommen haben und die Informationen weiter tragen. Vorträge für ältere Mitgliederinnen und Mitglieder der Vereine in Ranstadt und Glauburg durch die Sicherheitsberater für Senioren des Wetteraukreises können bei Herrn Wettig im Rathaus unter 06041/9617-1531 oder per E-Mail unter tho-

mas.wettig@ranstadt.de angefragt werden.

Darüber hinaus steht Frau Jacob von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle in Bad Nauheim unter 06032/918113 oder per E-Mail unter beratungsstelle.ppmh@polizei.hessen.de für Informationen zur Verfügung.

Bild: (c) Polizeipräsidium Mittelhessen

ZUSAMMEN - 50 Jahre eine Gemeinde



Großgemeinde Ranstadt 1971 - 2021

Bellmuth · Bobenhausen · Dauernheim · Ober-Mockstadt · Ranstadt

Kulturverein Dauernheim e. V.

Theateraufführungen

Die „Bühnendrachen“ des Kulturvereins werden wieder Theater machen.

Aufgeführt werden zwei Einakter von jeweils ca. 45 Minuten Dauer.

Beides sind Komödien, einmal „Die alte Kommode“ von Th. Bernhöft, zum anderen „Der 75. Geburtstag“ von Walter G. Pfau.

Es gibt diesmal zwei Aufführungen in der Gemeindehalle am **Samstag, den 4. Dezember 2021, um 15 Uhr** und **um 20 Uhr**. Einlass ist jeweils 45 Minuten vorher.

Dabei sind die 2G-Regeln zu beachten, das heißt, es haben nur geimpfte oder genesene Personen Zutritt. Es sind entsprechende

Nachweise bereit zu halten. Die Anzahl der Plätze ist begrenzt, sie sind nicht nummeriert. Soweit nach dem Vorverkauf noch Karten vorhanden sind, sind sie an der Abendkasse erhältlich.

Karnevalclub Dauernheim

Faschingssitzung des Karnevalclub Dauernheim

Der **Kartenvorverkauf** für die beiden Karnevalssitzungen des Karnevalclub Dauernheim am 11. und 12. Februar 2022, findet am **Samstag den 08. Januar 2022, von 15.00 bis 17.00 Uhr** in der Gemeindehalle Dauernheim, Weidgasse 29, statt.

Der Preis für die Karten pro Person beträgt 10,00 €.

Es werden pro Person nur 10 Karten abgegeben.

Die restlichen Karten sind dann ab Montag 10. Januar 2022 ab 9.00 Uhr, in der „Dauerner Stube“, Kirchbergstrasse, später dann an der Abendkasse erhältlich.

Das Motto der Kampagne 2021/2022 lautet:

„Endlich wieder Fastnacht in Daume“

Bitte beachten: Die beiden Karnevalsveranstaltungen werden unter der 2-G-Regelung (geimpft und genesen) stattfinden.

Es sind entsprechende Nachweise bereit zu halten.

Bei dem Vorverkauf sind die entsprechenden ausgewiesenen Schutzmaßnahmen des Veranstalters zu beachten.

Hier noch mal die Zusammenfassung der Veranstaltungen des KCD:

08.01.2022 Kartenvorverkauf

11.02.2022 Faschingssitzung

12.02.2022 Faschingssitzung

27.02.2022 Kinderfasching (noch in Planung)

Änderungen der Termine ist möglich, es kommt auf die Bestimmungen der Regierung wegen der Corona-Pandemie an.

Der KCD hofft, dass die Kampagne 2021/2022 mit neuem Elan angegangen werden kann und hoffentlich alle zusammen wieder entspannt feiern können.

Der Vorstand des KCD

KSV Bobenhausen

KSV Bobenhausen wählt neuen Vorstand

Bereits zu Anfang September wählten die Mitglieder des KSV Bobenhausen einen neuen Vorstand. Im Jahr 2019 wurde die Satzung geändert. Daher wurde nicht mehr die klassische Konstellation eines Vorstandes gewählt.

Der neue Vorstand ist mit 5 Personen im Führungsgremium und mit 7 Personen als Beisitzer besetzt.

Das Führungsgremium übernimmt ab sofort die Verantwortung für alle repräsentativen, administrativen und organisatorischen Tätigkeiten. In einer ersten Vorstandssitzung wurden intern festgelegt,



dass Astrid Bach das Amt der Schriftführerin ausüben wird und Frank Dietz weiterhin als Rechner fungiert.

Die repräsentativen, administrativen und organisatorischen Tätigkeiten werden durch Edgar Biermann, Jörg Scheerbarth und Waldfried Schmieder übernommen. Als Sprecher des Vorstandes wurde Frank Dietz bestimmt der bei Abwesenheit durch Edgar Biermann vertreten wird.

Bei allen bevorstehenden Aufgaben wird das Führungsgremium durch 7 Beisitzer unterstützt.

Dies sind Steffie Beckmann, Christa Schaub, Heidi Scharmman, Holger Müller, Peter Schuhmann, Manfred Wirth und Erich Wagner.

KSV Bobenhausen sagt alle Weihnachtsfeierlichkeiten ab

Die aktuelle Entwicklung der Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Beschränkungen für die Zulässigkeit von Veranstaltungen zwingen uns leider dazu, unsere diesjährige Weihnachtsfeier am 11. Dezember wie auch das Weihnachtsmärktchen am 18. Dezember abzusagen.

Wir tun dies mit schwerem Herzen, da wir um die große Beliebtheit dieser beiden Veranstaltungen wissen.

Aber die Gesundheit unserer Mitglieder, den Besuchern und auch unseren Helfern stehen absolut im Vordergrund.

Bei allem Verdruss, den wir im Moment ertragen müssen, sind wir dennoch optimistisch, dass wir die erneute Krise überwinden und im Laufe des nächsten Jahres zur Normalität zurückfinden werden.

Wir hoffen auf Ihr Verständnis

und wünschen Ihnen allen, dass Sie gesund bleiben. Weiterhin wünschen wir allen Vereinsmitglieder, Freunden und Gönner ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Der Vorstand

KSV Bobenhausen erneuert Heizungsanlage im Sportheim

Die in die Jahre gekommenen alten Gasheizautomaten wie auch die Durchlauferhitzer für die Mannschaftsduschen, die bereits seit dem Bau des Sportheimes im Jahr 1980 im Einsatz sind, mussten erneuert werden. Die Wartungskosten, die Verfügbarkeit der Ersatzteile wie auch der schlechte Wirkungsgrad waren die Treiber für die Sanierung.

Die Vorbereitungen wie der Ausbau der alten Heizungsanlagen und die Ausbesserungsarbeiten an den Innen- und Außenwänden wie auch die Fliesenarbeiten wurden

durch Vereinsmitglieder in Eigenleistung durchgeführt.

Im Vorfeld wurden die Angebotsanfragen versendet wie auch die erforderlichen Anträge zur Bezuschussung bei der Gemeinde Ranstadt und beim Landessportbund gestellt.

Nach Eingang der Bewilligungen wurde der Auftrag an Firma Möbus & Will GmbH vergeben die den Auftrag im vorgegebenen Zeitrahmen umsetzte.

Anfang September wurde die neue Heizungsanlage erfolgreich in Betrieb genommen.

Der Vorstand des Kultur- und Sportvereins Bobenhausen bedankt sich über diesen Weg bei der Gemeinde Ranstadt und beim Landessportbund für die finanzielle Unterstützung.

Natürlich bedanken wir uns auch bei allen freiwilligen Helfern für Ihren tatkräftigen Einsatz der maßgeblich zur erfolgreichen Umsetzung beigetragen hat.

AUS DEM VEREINSLEBEN

TV Jahn Dauernheim / Abt. Wandern

Die Dezember-Wanderung der Wanderabteilung des TV Jahn startet am Sonntag, den 12.12., in Leidhecken. Vom Bürgerhaus aus führt die ca. 10 km lange Strecke ostwärts vorbei an der Grillhütte in den Wald und zum Wildfrauengestühl. Von da geht es durch den Wald zurück und nach Kreuzen der Landstraße vorbei am „Mährried von Staden“ wieder zum Ausgangspunkt. Treffpunkt



Das Foto zeigt die Wanderer im November an der Nidda bei Ilbenstadt.

und Abfahrt mit Privat-PKW ist wie üblich um 9:00 Uhr an der Gemeindehalle. Die nächsten Wanderungen sind dann vorgesehen für Sonntag, den 16.1.2022 in Nieder-Florstadt (10 km) und Sonntag, den 20.2.22, in Büdingen (8,5 km). Da diese Termine sich noch verschieben können, sollten unbedingt die Ankündigungen hier beachtet werden.

Haus der Begegnung Dauernheim

Spielenachmittage

Die nächsten Spielenachmittage für Jung und Alt finden statt im „Haus der Begegnung“ am 15. Dezember 2021 und am 19. Januar 2022, weiter dann an jedem dritten Mittwoch im Monat. Beginn ist jeweils um 14:30 Uhr. Unter anderem werden Schach, Rummicub, Würfel- und Kartenspiele gespielt. Die geltenden Corona-regeln sind zu beachten.

Buchverleih

Der kostenlose Buchverleih im „Haus der Begegnung“ ist nach wie vor freitags von 18 bis 19 Uhr geöffnet. Zwei hohe Regale voller Bücher für jeden Geschmack warten auf interessierte Leser. Es gibt Romane aller Richtungen, bewegende und heitere, historische, spannende und phantastische, auch Sachbücher und Ratgeber. An Heiligabend und Silvester bleibt die Ausleihe geschlossen.

KULTURKREIS
GROSSGEMEINDE
RANSTADT



Der Zauber der Sterne Weihnachtslieder aus aller Welt

In der Katholischen
Kirche St. Anna
in Ranstadt



Gesang
Marie Giroux und
Andrea Chudak
Am Flügel begleitet von
Jenny Schäuffelen



Sonntag, 19. DEZEMBER 2021

Beginn: 17:00 Uhr Einlass: 16:00 Uhr
Vorverkauf EUR 18.-- Abendkasse EUR 20.--

Wir empfehlen dringend Voranmeldung per E-Mail: w.schlenkrich@t-online.de mit Angabe der vollständigen Adresse und Telefon Nr., ersatzweise telefonisch unter 06041-6633.

Anmeldungen sind ab sofort möglich. Die Eintrittskarten werden an der Abendkasse bereitgehalten.

Vorverkaufsstellen: Apelles Augenoptik Ltd., 63667 Nidda, Bahnhofstraße 30
Schreibwaren-Lotto P. Zepter, 63691 Ranstadt, Bahnhofstraße 2
W. Schlenkrich, 63691 Ranstadt, Heegweg 2.

Es gilt die 3G-Regel: geimpft, genesen oder (laut derzeitiger Verordnung) aktueller PCR-Test)

Bobenhäuser Huusdinger

Kuchen To Go bei den Hussdinger

Nach der auch bei uns durch die Pandemie langen Zeit des erzwungenen Nichtstuns, starteten die Bobenhäuser Huusdinger am 03.10.2021 wieder in die Vereinsarbeit.

Normalerweise hätte an diesem Tag unser großes Herbst-Brunnenfest stattgefunden, aber leider war das in der momentanen Zeit nicht möglich. Nach einigem Überlegen, entschied man sich für einen Kuchenverkauf im Dorfgemeinschaftshaus Bobenhäuser.

Die Huusdinger legten sich ins Zeug und backten fleißig tolle Torten und Kuchen. Um 14.30 Uhr ging der Verkauf los und ca. eine halbe Stunde später waren wir ausverkauft.

Vielen Dank an alle Bäcker und natürlich an die Bürger die unser Angebot so rege angenommen haben.

Der Erlös aus dem Kuchenverkauf geht an die Flutopfer im Ahrtal. Da die Folgen des schlimmen Unglücks noch immer allgegenwärtig sind und die Menschen nach wie vor Hilfe benötigen, freuen wir uns den Erlös an die Flutopfer zu spenden. Zusammengekommen sind 371€ aus dem Kuchenverkauf und 140€ waren Spenden. Einen herzlichen Dank an die Spender. Die Huusdinger runden den Betrag natürlich auf, so dass 600€ dem guten Zweck zugutekommen.

Landfrauen Dauernheim

Waaas schon wieder steht Weihnachten vor der Tür?

.....und wie letztes Jahr bangen wir, ob die Weihnachtsfeiern stattfinden können oder nicht. Aber gebastelt haben wir schon. Am 08.11 wurden wirklich wahre Kunststücke gebunden und gesteckt. Mit viel Spaß und Freude zusammen gestalten und quatschen zu können ist gut für die Seele. Als dann auch noch unser neues Mitglied mit Prosecco und Walnuss-Likör seinen Einstand gab, ging die Stimmung richtig hoch.



Nun zu unserer Weihnachtsfeier. Wenn alles so bleibt, was wir hoffen, findet sie in der Turnhalle am 13.12. um 19 Uhr statt. Dort können wir uns mit dem nötigen Abstand treffen. Aufgepasst! Um alle Vorkehrungen treffen zu können, brauchen wir unbedingt die Teilnehmerzahl. Bitte meldet euch bei einem Vorstandsmitglied oder wer in der WhatsApp Gruppe ist, darüber an.

Bleibt gesund
Euer Vorstand

Landfrauen Ranstadt

Der weise Rat einer alten Frau

Es gibt Menschen, die sagen, in früherer Zeit,
war Weihnachten ganz anders als heut.
Und wirklich, es war weniger grell.
Die Leute hasteten nicht ganz so schnell.

Am Baum brannten Kerzen mit echtem Feuer.
Die Geschenke waren meistens nicht teuer.
Man schenkte sich nicht ganz so viel Kram.
Ob deshalb alles von Herzen kam?

Ich denk gern zurück an die Kindertage.
Doch ist es so, dass ich manchmal frage,
ob so manch anderer gar nicht versteht,
dass es den meisten heut besser geht.

Ich mag auch lieber Kerzen am Baum,
doch 'ne brennende Tanne will man wohl kaum.

Der Advent ist eine besondere Zeit.
Früher wie heute gibt es zwar Streit,
das liegt wohl kaum am Christuskind,
sondern eher daran wie die Menschen so sind.

Drum nimm dir die Zeit dich mal zu besinnen,
wenn um dich herum wieder mal alle spinnen.
Bleib einfach ruhig wenn andere hetzen,
lass dich durch Worte nicht verletzen.

Wenn andere motzen, lächle sie an,
das ist der Rat, den ich geben kann.
Zum Schluss will ich euch noch eins sagen,
ich möchte nicht meckern und nicht klagen.

Was ich brauche zum glücklich sein,
fällt hier sicher jedem ein.
Ein schönes Fest euch, das wünsche ich mir!
Also Prost auf alle hier!

Eine schöne Adventszeit, ein friedliches
und besinnliches Weihnachtsfest, einen
guten Rutsch nach 2022 und viel
Gesundheit, das wünscht EUCH ALLEN
der Vorstand der

Landfrauen von Ranstadt

Termine Dezember 2021

Montags ab 15:00 Uhr
treffen sich Mädchen im Alter
von 5 bis 8 Jahren im Bürgerhaus
von Ranstadt wieder zum
„TANZEN“. Anmeldungen
nimmt Frau Biermann unter
50671 gerne entgegen.

Dienstags Nordic-Walking

1. Gruppe (läuft eine kurze Strecke) - Anmeldung u. Uhrzeit bitte bei Frau Hehle erfragen.
2. Gruppe - Anmeldung u. Uhrzeit bitte bei Frau Edith Grauling erfragen.

Mittwochs Schwimmen
ab 9:00 Uhr in Bad Salzhausen.
Näheres bitte bei Frau Herche
Tel. 5485 erfragen.

Mittwochs Malkreis
Termine bitte bei Frau Beckmann
Tel. 8222251 nachfragen

Neu!!! Jeder 2. Mittwoch im Monat (08.12.21)
Kaffeetreff in der Bäckerei Rank.
Auch dieses Treffen wird Corona bedingt vom Verein **abgesagt**.

Weihnachtsfeier am 01.12.2021
Müssen wir leider wegen der Corona-Pandemie **absagen**. Unsere Weihnachtsfeier wird, sobald möglich, durch ein Frühlingsfest ersetzt. Der Termin hierfür wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Trittsicher – Bewegungskurs „Sicheres Gehen“ am 26.01.2022
Dieser Kurs ist ausgebucht. Wir hoffen, dass sich die Zahlen bis Jan. 2022 stabilisieren bzw. sinken, damit wir am 26.01.2022 loslegen können.

Vorschau:

Adlerfahrt am 23.02.2022
Anmeldungen für diese Halbtagesfahrt nimmt Frau Graiff unter der Rufnummer 06041-8549 gerne entgegen. Für Mitglieder ist diese Fahrt kostenfrei. Für Nichtmitglieder wird ein Unkostenbeitrag von 13 € erhoben. Abfahrt ist um 12:30 Uhr an der Haltestelle gegenüber dem Rathaus. Bei Kaffee und Kuchen schauen wir uns die angebotene Modenschau an. Danach kann nach Herzenslust eingekauft werden. Die Heimreise ist für 17:30 Uhr vorgesehen.

Gesangverein Eichenkranz Dauernheim

Jahreshauptversammlung mit Weihnachtsfeier und Ehrungen am Freitag, 17. Dezember

Der Gesangverein Eichenkranz lädt alle aktiven und passiven Mitglieder herzlich zu seiner ordentlichen Jahreshauptversammlung 2021 am Freitag, 17. Dezember, 19.30 Uhr in den kleinen Saal der Dauerner Gemeindegalerie ein. Neben den Vorstandsberichten, die coronabedingt sehr kurz und kompakt ausfallen werden, steht die Neuwahl des kompletten geschäftsführenden und erweiterten Vorstands auf der Tagesordnung. Im Anschluss an den offiziellen Teil ist eine kleine Weihnachtsfeier vorgesehen, in deren Rahmen zum Teil bereits seit langem anstehende Ehrungen verdienter Mitglieder vorgenommen werden. Der Vorstand bittet um Verständnis dafür, dass die Bezahlung von Speisen und Getränke zur Weihnachtsfeier in Zeiten weitgehend fehlender Vereinseinnahmen selbst übernommen werden muss. Die Bewirtung erfolgt durch Hallenwirt Alexander Wahl. Für die gesamte Veranstaltung hat der Vorstand zudem angesichts der aktuellen Pandemie-Lage die 2G-Regel angesetzt, also die Zugänglichkeit nur für vollständig Geimpfte und Genesene. Auf gemeinsames Singen wird verzichtet. Der Vorstand freut sich auf zahlreiches Erscheinen.

Workshop-Wochenende war voller Erfolg

Lange Zeit waren wegen der Corona-Pandemie Veranstaltungen besonders für Chöre nur schwer zu organisieren. Umso mehr freuten sich alle Beteiligten, dass am ersten Wochenende im Oktober ein mehrtägiger Workshop auf die Beine gestellt werden konnte. Dabei kooperierte der „PopChor Dauernheim“ zum ersten Mal mit



dem jungen Chor „ChoriOS“ aus Ober-Seemen. Beide Chöre stehen in ihrer Region für aktuelle und zeitgemäße Chorliteratur und werden geleitet von Thomas Kiersch.

Unter dem Motto „jung.modern.chor“ sollten an drei Tagen mit insgesamt fünf Probenphasen gleich mehrere Songs einstudiert werden. Mit dem emotionalen Lovesong „Shallow“ von Lady Gaga, dem kämpferischen „Rise“ von Katy Perry und dem energiegeladenen und gut gelaunten „Shut up and dance“ von der Gruppe Walk the Moon war für jeden Geschmack etwas dabei.

Noch vor der ersten Probenphase am Freitagabend stand aber erstmal das Thema Sicherheit im Vordergrund. Damit alle Beteiligten möglichst sorgenfrei in das Wochenende starten konnten, unterzogen sich alle Teilnehmenden zunächst einem Corona-Test.

Mit viel Spaß, jeder Menge Enthusiasmus und Engagement arbeiteten die knapp 40 Sängerinnen und Sänger in den kommenden Tagen am geplanten Programm. Dabei fanden die Probenphasen abwechselnd in der Großgemeinde Rastadt und in Ober-Seemen statt.

Den krönenden Abschluss fand das Projekt Sonntag Nachmittag in der Gemeindegalerie in Dauernheim. Da ein Auftritt vor Publikum nach wie vor schwierig ist, entschied sich Chorleiter Thomas Kiersch diesmal für eine andere Form der Präsentation. Mit freundlicher Unterstützung von Mirko Einschütz von der Firma „m/e Audio-Services“ wurden professionelle Videomitschnitte der drei Workshop-Songs erstellt. Erste Ergebnisse sind mittlerweile auf dem YouTube-Kanal von Thomas Kiersch zu sehen.

Foto: Thomas Kiersch

NACHRUF ROBERT ADAM (03.11.1927 - 15.10.2021)

Am Freitag, 15. Oktober 2021, verstarb nach schwerer Krankheit im Alter von 93 Jahren der Dauernheimer Heimat- und Mühlenforscher Robert Adam. Am 3. November 1927 geboren erlebte er, wie er stets selbst zu betonen pflegte, 1929 als Zweijähriger auf dem Arm seiner Mutter Berta Adam, geborene Pfannenschmidt, die Einweihung der Dauernheimer Gemeindegalerie, die als dritte derartige Einrichtung im Altkreis Büdingen aus Mitteln der Bürgerschaft finanziert worden war. Der Stolz auf sein Heimatdorf, seine historischen Sehenswürdigkeiten und seine vielen aktiven Vereine sollte Robert Adam sein Leben lang begleiten.

Als gelernter Elektriker war sein Vater Richard Adam, der aus Stockheim stammte, bei der OVAG tätig gewesen und hatte an der Elektrifizierung der Dauernheimer Haushalte mitgewirkt, wobei er seine künftige Ehefrau und deren Familie kennen lernte. Auch der junge Robert, dessen älterer Bruder Hermann im Zweiten Weltkrieg gefallen war, schlug den beruflichen Weg in die Energiebranche ein und absolvierte eine Lehre zum Betriebselektriker am Braunkohle-Schwelkraftwerk der Hefrag in Wölfersheim (Hessen-Frankfurt-AG). Nach dem Krieg legte er seine Meisterprüfung ab und übernahm das inzwischen von seinem Vater in der heutigen Dauernheimer Erbsengasse gegründete Elektro-Installationsgeschäft mit angeschlossener kleiner Landwirtschaft. Von bescheidenen Anfängen mit Büro- und Ausstellungsraum im heimischen Wohnzimmer und Lager im alten Kuhstall zog Robert Adam, der stets mit der Zeit ging und die jeweiligen technischen Neuerungen beherrschte, mit seinem Elektrogeschäft 1964 in ein neu errichtetes Wohn- und Geschäftshaus in die Dauernheimer Langgasse um. Im Sommer 1955 heiratete er Elli Adam, geborene Wahl, aus der Ehe gingen die drei Kinder Jürgen, Sigrid und Ralf hervor (geboren 1956, 1959 und 1963). Drei Enkel und drei Urenkel ergänzen heute die Familie.

Von jeher war Robert Adam in den Dauernheimer Vereinen aktiv, seit seiner Jugend beim TV Jahn, sowohl als Übungsleiter als auch im Vorstand des Vereins und des Turnaus Wetterau-Vogelsberg, er war Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr und im Fußballverein. Er trat als einer der ersten Sänger nach dem Krieg in den Gesangsverein Eichenkranz ein, dessen Ehrenmitglied er war. Bei der diesjährigen Weihnachtsfeier der Sänger sollte er für seine Mitgliedschaft und Treue von 75 Jahren ausgezeichnet werden.

Als Gründungsmitglied des heutigen Kulturvereins Dauernheim (KVD) lag Robert Adam die Heimatgeschichte am Herzen, um deren Erforschung, Dokumentation und Präsentation er sich in herausragender Weise verdient gemacht hat: Projekte wie die Erfassung der Familiengeschichten des Dorfes, die Mithilfe bei den Ausgrabungen auf der Altenburg, das Anlegen eines Heimatarchivs, die Organisation der Felsenkellervermessung durch die Technikerschule Alsfeld, die Begeharmachung des vereinseigenen Kellers, die Aufarbeitung und Ausstellung der historischen Grabsteine und die Dorfführungen für Interessierte lagen wesentlich in seinen Händen als langjährigem Vorsitzenden der KVD-Abteilung Heimatgeschichte. Gemeinsam mit seinem Freund Hans Zaminer aus Ober-Mockstadt initiierte Robert Adam, begleitet von vielen Unterstützern, in zehnjähriger Vollzeitarbeit das Mammutprojekt, alle Mühlen und Mühlenstandorte im Einzugsgebiet der Nidda mit all ihren Nebenflüssen und -bächen aufzufinden und in einem Mühlenkataster sowie in einer Standortkarte zu sammeln und darzustellen. Allein in diesem Gebiet erfassten die regelmäßig aus Süd- und Mittelhessen zusammenkommenden Mühlenforscher 557 Mühlen und Mühlenstandorte mit ihren Besitzern und Geschichten und stellten 38 verschiedene Nut-



zungsarten der Wassermühlen fest. Auf Anregung von Robert Adam gründete sich eine Mühlen-Modellbaugruppe, deren Mitglieder sich regelmäßig in Dauernheim trafen. Ihre, zum großen Teil funktionsfähigen Mühlenmodelle fanden nach einigen dezentralen Ausstellungen, im damaligen Anwesen Erwin Römershäuser in der Weidgasse eine erste Heimat. Den langersehten Umzug der in Größe, Ausstattung und Systematik im süddeutschen Raum einmaligen „Erlebniswelt Mühlen“ in das Anwesen Faber und den Anschluss an das Dauernheimer Haus der Begegnung mit seiner Infrastruktur durfte Robert Adam noch miterleben. Ebenso wurde ihm nach dem Tod seiner geliebten Ehefrau Elli im Jahre 2008 das Glück zuteil, im höheren Alter noch einmal eine Lebensgefährtin kennen- und lieben zu lernen, die ihn in all seinen Interessen unterstützte: Die Krifteler Lehrerin Ute Büser förderte nicht nur aktiv die Museumspädagogik rund um die „Erlebniswelt Mühlen“ – sie hat mit Robert Adam in dessen Haus in den Bädergärten gelebt und ihn zum Schluss gepflegt. Mit Robert Adam verliert Dauernheim nun einen seiner wesentlichen Kultur-Initiatoren, der weit über die Grenzen der Großgemeinde Ranstadts wirkte. Die Anteilnahme ist groß.

Bericht: Inge Scheider

NACHRUF GERD PIETSCH (30.11.1939 - 22.10.2021)

Dauernheim verliert mit Gerd Pietsch einen weiteren Initiator, der sich in herausragender Weise um Kultur, Musik und Gesang, Sport und Vereinsleben sowie ein ansprechendes Äußeres des Dorfes verdient gemacht hat. Gerd Pietsch verstand sich in seiner ruhigen, integrativen und dennoch begeisternden Art darauf, auf Menschen zuzugehen, sie mitzunehmen und für die gute Sache zu begeistern.

Ursprünglich aus dem Sudentenland stammend, kam Gerd Pietsch 1946 in der Folge des Zweiten Weltkriegs als Sechsjähriger mit seiner Mutter und seinen Schwestern nach Dauernheim, ging dort zur Schule und absolvierte nach dem Schulabschluss seine Berufsausbil-

dung zum Elektromechaniker im schwäbischen Reutlingen. Über Verwandte erhielt er Kontakt zum dortigen Männerchor, in dem er von 1956 bis 1957 als aktiver Sänger tätig war. 1958, nach seiner Rückkehr nach Dauernheim, knüpfte er direkt an diese Erfahrung an und trat in den Stammchor des Gesangsvereins Eichenkranz ein.

Seit 1971 nahm Gerd Pietsch, der zudem als Fußballer in den Sportvereinen von Dauernheim und Ranstadt aktiv war, auch an der Vorstandarbeit des Gesangsvereins teil, war bis zum 5. März 1983 zweiter Vorsitzender, von da an bis zum 31. Januar 2003 erster Vorsitzender. Während dieser Jahreshauptversammlung gab er dem Willen Ausdruck, sein Amt nach 20 Jahren in jüngere Hände zu legen und wurde noch am selben Abend vom neugewählten Ersten Vorsitzenden Norbert Möschl zum Ehrenvorsitzenden

ernannt.

Gerd Pietsch war – als der zweite von drei Trägern des Ehrenbriefs des Landes Hessen in der Geschichte des Eichenkranz – eine der Säulen des Vereins. Er begründete gemeinsam mit Gerd Harth die „Monday Singers“, unter seiner Federführung standen die Feierlichkeiten zum 150-jährigen Bestehen des Vereins im Jahre 1990, in deren Rahmen er auch



die heute dominierende Sängereiche am Dauernheimer Kreuz setzte, dies gemeinsam mit seinem Vorgänger Erwin Herzberger. Er führte die Tradition des Schlachtfestes ein, organisierte zahlreiche, zum Teil mehrtägige und unvergessene Chorausflüge, initiierte die Kontakte zum Eichenkranz-Partnerchor in Geraberg/Thüringen und gilt – nicht zuletzt – als der Autor, der das Lied „Uff die Beem“ umdichtete und als Monday Singers-Song zur beliebten „Dauernheimer Nationalhymne“ machte. Nicht zuletzt war er als aktiver Bassist – gemeinsam mit seiner geliebten Ehefrau Adelheid Pietsch – ein absolut zuverlässiger und engagierter Teilnehmer an den Singstunden, er unterstützte die jeweiligen Chorleiter in der Erarbeitung des Repertoires und war stets offen für neue musikalische Impulse, auch aus den Reihen anderer Chöre.

Sein Humor und seine langjährige Erfahrung, sein Ideenreichtum und seine Integrationsfähigkeit, seine Ruhe und sein ungebrochenes Engagement waren dem Gesangsverein Eichenkranz unentbehrlich, ebenso wie sein Rat durch alle Höhen und Tiefen der Vereinsgeschichte. Gerd Pietsch hinterlässt drei Söhne und vier Enkel. Trauer und Anteilnahme im Ort sind groß.

Bild: Eichenkranz-Vorsitzenden der jüngeren Vergangenheit - unten v. links: Gerd Pietsch (1983-2003) Erwin Herzberger (1972-1974) Oben v. links: Ralf Schneider (2011 bis heute) Norbert Möschl (2003-2011), Gerd Harth (Zweiter Vorsitzender in der Ära Gerd Pietsch und allen seinen Nachfolgern) Es fehlen: Josef Klomfass †2015 (1974-1980) und Herbert Wirth (1980-1984). Bericht: Inge Schneider

FÖRDERVEREIN DIAKONIE-STATION- RANSTADT

Auflösung des Fördervereins der Diakonie-Station Ranstadt

Die Mitgliederversammlung des Diakonie-Fördervereins hat am 02.11. 2021 die Auflösung des Vereins beschlossen. Wie angekündigt war dieser Schritt notwendig, nachdem die Neuwahl des Vorstandes nicht durchgeführt werden konnte.

Der Vorstand übernimmt nach dem Beschluss der Mitgliederversammlung ab jetzt das Amt der Liquidatoren. Mögliche Gläubiger sind hiermit aufgefordert, Ansprüche an den Verein geltend zu machen. Diese sind den Liquidatoren zu melden. Die Meldefrist dauert bis Ende November 2022.

Danach wird das Geldvermö-

gen des Vereins laut Satzung der Gesellschaft für Diakonie und Sozialstationen (GfDS) überführt. Diese ist verpflichtet, das Geld ausschließlich dem satzungsgemäßen Zweck entsprechend zu verwenden.

Melden Sie bitte Ihre möglichen Ansprüche an den Förderverein an:

Thomas Philipp
Hintergasse 47
63691 Ranstadt

Für den ehemaligen Vorstand

Thomas Philipp

Pfarrgruppe St. Anna Ranstadt / St. Judas Thaddäus Stockheim/Ortenberg

Vorstellungsgottesdienst der Erstkommunionkinder

Die Kommunionkinder aus Ranstadt, Stockheim und Ortenberg werden am 05. Dezember 2021 um 10.30 Uhr in der St. Anna Kirche Ranstadt im Rahmen des Familiengottesdienstes der Gemeinde vorgestellt.

Sternsingeraktion 2022

Weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder „Gesund werden-Gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.“, heißt das Leitwort, der aktuellen Sternsingeraktion im Jahr 2022. Das Dreikönigsingen ist die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder in Not engagieren. Über eine Milliarde Euro sammelten die Sternsinger seit dem Aktionsstart, mehr als 73.100 Projekte für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt.

Die Sternsinger laufen in Ranstadt und in den umliegenden Orten. Der genauere Plan wird noch in der Kirche bekannt gegeben

Pfarrbüro Ranstadt und Stockheim

Die Pfarrbüros Ranstadt und Stockheim sind in der Zeit vom 03.01.2022 bis 09.01.2022 leider nicht besetzt. Wir bitten um Ihr Verständnis.

 Die Evangelische Kirchengemeinde und
der Musikverein Ober-Mockstadt
laden ein zum

Adventskonzert

am Sonntag 28.11.2021
um 18.00 Uhr
in die ev. Kirche Ober-Mockstadt

ABGESAGT

Die Musikerinnen und Musiker freuen sich
auf Ihren Besuch

Pfarrgruppe St. Anna Ranstadt / St. Judas Thaddäus Stockheim/Ortenberg

Donnerstag, 02.12.

09.00 Uhr Ranstadt Eucharistiefeier
16.00 Uhr Ranstadt Krippenspielprobe
19.30 Uhr Ranstadt VR-Sitzung

Freitag, 03.12.

15.30 Uhr Stockheim Erstkommunionkurs im Anschluss Krippenspielprobe
18.00 Uhr Stockheim Eucharistiefeier

2. Adventssonntag

Samstag, 04.12.

18.00 Uhr Ortenberg Vorabendmesse

Sonntag, 05.12.

09.00 Uhr Stockheim Eucharistiefeier
10.30 Uhr Ranstadt Eucharistiefeier mit Vorstellung der Erstkommunionkinder

Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen Jungfrau u. Gottesmutter Maria

Mittwoch, 08.12.

18.00 Uhr Stockheim Hl. Messe

Donnerstag, 09.12.

09.00 Uhr Ranstadt Eucharistiefeier
16.00 Uhr Ranstadt Krippenspielprobe

Freitag, 10.12.

15.30 Uhr Stockheim Erstkommunionkurs im Anschluss Krippenspielprobe
18.00 Uhr Stockheim Eucharistiefeier entfällt !

3. Adventssonntag

Samstag, 11.12.

18.00 Uhr Stockheim Vorabendmesse

So 12.12.

09.00 Uhr Ranstadt Eucharistiefeier
10.30 Uhr Ortenberg Eucharistiefeier

Mittwoch, 15.12.

10.00 Uhr Ortenberg Wortgottesdienst Haus Europa

Donnerstag, 16.12.

09.00 Uhr Ranstadt Eucharistiefeier
16.00 Uhr Ranstadt Krippenspielprobe

Freitag, 17.12.

15.30 Uhr Stockheim Erstkommunionkurs im Anschluss Krippenspielprobe
18.00 Uhr Stockheim Eucharistiefeier

4. Adventssonntag

Samstag, 18.12.

18.00 Uhr Ortenberg Vorabendmesse

Sonntag, 19.12.

09.00 Uhr Stockheim Eucharistiefeier
10.30 Uhr Ranstadt Eucharistiefeier
17.00 Uhr Ranstadt Konzert „Zauber der Sterne“ in St. Anna

Donnerstag, 23.12.

09.00 Uhr Ranstadt Eucharistiefeier
16.00 Uhr Ranstadt Generalprobe Krippenspiel

Freitag, 24.12. (HEILIGABEND)

15.00 Uhr Ortenberg Kinderchristmette
17.00 Uhr Ranstadt Familienchristmette mit Kinderkrippenspiel
22.00 Uhr Stockheim Christmette

Samstag, 25.12. (1. Weihnachtsfeiertag)

09.00 Uhr Ranstadt Hirtenmesse
10.30 Uhr Stockheim Hochamt

Sonntag, 26.12. (2. Weihnachtsfeiertag)

09.00 Uhr Ortenberg Eucharistiefeier
10.30 Uhr Ranstadt Ökumenischer Gottesdienst in St. Anna Ranstadt

Donnerstag, 30.12.

09.00 Uhr Ranstadt Eucharistiefeier

Freitag, 31.12. (Silvester)

17.00 Uhr Ranstadt Jahresabschlussgottesdienst
18.30 Uhr Stockheim Jahresabschlussgottesdienst

Samstag, 01.01.2022 (Neujahr)

10.30 Uhr Ortenberg Neujahrsgottesdienst

Sonntag, 02.01.

09.00 Uhr Stockheim Eucharistiefeier
10.30 Uhr Ranstadt Eucharistiefeier

Pfarrgruppe Ranstadt /Stockheim/Ortenberg

Pfarrer Hippolyte Nsunda Mantuba

Sudetenstr. 3
63695 Glauburg-Stockheim
Tel.: 06041-223
Fax: -256
E-Mail: hipmantuba@yahoo.de

Pfarrbüro Ranstadt (U. Kußmann)
Mi/Do 09.00 – 12.30 Uhr
Wetterauer Str. 11 / 63691 Ranstadt
Tel.: 06041-8546
Fax: 06041-8225420
E-Mail: info@stanna-ranstadt.net
Homepage: <https://bistummainz.de/pfarrgruppe/stockheim>

Pfarrbüro Stockheim (U. Kußmann)
Di 09.00 – 13.00 Uhr u. Fr. 09.00 – 12.00 Uhr
Sudetenstr. 3
63695 Glauburg-Stockheim
Tel.: 06041-223
Fax: 06041-256
E-Mail: pfrstockheim@t-online.de

Ev. Kirche Schwickartshausen (mit Bobenhausen I und Eckartsborn) / Lißberg

Evangelische Kirchengemeinde Lißberg

Evangelische Kirchengemeinde Schwickartshausen mit Bobenhausen I und Eckartsborn

Im Dezember 2021 laden wir zu folgenden Gottesdiensten ein:

Sonntag, 5. Dezember 2021 (2. Advent)	10.30 Uhr Gottesdienst in Lißberg
Sonntag, 12. Dezember 2021 (3. Advent)	15.00 Uhr Gottesdienst in Eckartsborn
Sonntag, 19. Dezember 2021 (4. Advent)	18.00 Uhr Gottesdienst in Schwickartshausen
Freitag, 24. Dezember 2021 (Heiligabend)	14.30 Uhr Gottesdienst im DGH Bobenhausen 16.00 Uhr Gottesdienst in Lißberg 17.30 Uhr Gottesdienst in Schwickartshausen 22.00 Uhr Christmette in Eckartsborn
Samstag, 25. Dezember 2021 (1. Weihnachtstag)	10.30 Uhr Gottesdienst in Eckartsborn
Sonntag, 26. Dezember 2021 (2. Weihnachtstag)	10.30 Uhr Gottesdienst in Lißberg
Freitag, 31. Dezember 2021 (Altjahresabend)	18.00 Uhr Gottesdienst in Lißberg

(Alle Termine vorbehaltlich einer aktuellen Änderung)

Bitte beachten Sie, dass für die Weihnachtsgottesdienste eine Anmeldung bei den KüsterInnen der jeweiligen Gottesdienstorte erforderlich ist.

Anmeldungen für Bobenhausen bei Familie Disser, Tel. 06046-958433

Anmeldungen für Eckartsborn und Schwickartshausen bei Christian Zühlke, Tel. 06046-580

Anmeldungen für Lißberg bei Anne Schmidt, Tel. 0176 21251594

Im Rahmen von Corona-Auflagen möchten wir niemanden von unseren Gottesdiensten und Zusammenkünften ausschließen. So halten wir uns an die 3G-Regeln und Empfehlungen unserer Kirche und bitten Sie um Abstand und Einhaltung von Hygieneregeln. Nicht Getestete können bis zu einer bestimmten Obergrenze auch an Veranstaltungen teilnehmen. Es besteht derzeit keine Pflicht, Ihre Daten aufzunehmen, gerne können Sie sich aber bei den KüsterInnen, über den LUCA App oder die CORONA App einbuchen (Stand 8.11.2021, aktuelle Änderungen sind möglich)

Unsere Gottesdienstorte finden Sie:

in Bobenhausen in der Alten Schule (neben dem DGH), Frankfurter Straße

in Eckartsborn in der Alten Schule, Weiherstraße 2

in Lißberg in der Kirche, Schlossgasse

in Schwickartshausen in der Kirche, Alte Gasse

**Auf unserer youtube Seite „Kirche Lißberg-Schwickartshausen“
finden Sie kurze Gottesdienste und Andachten von und mit Pfarrerin Jünger.**

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.ev-kirche-schwickartshausen-lissberg.ekhn.de

Pfarrerin Jünger erreichen Sie immer unter: 06046-7550 (Rufumleitung aufs Handy) und per Mail: regine.juenger@ekhn.de. Im Vertretungsfall erhalten Sie Informationen über den Anrufbeantworter.

Evangelisches Gemeindebüro für die Kirchengemeinden

Bergheim, Lißberg, Ortenberg, Schwickartshausen, Usenborn

Untergasse 6, 63683 Ortenberg, Telefonnummer: 06046-9542529

Telefonische Erreichbarkeit: montags, dienstags, donnerstags, freitags 10.00 - 12.00 Uhr

Email: Kirchengemeinde.lissberg@ekhn.de, Kirchengemeinde.schwickartshausen@ekhn.de
oder gemeinsames.gemeindebuero.ortenberg@ekhn.de

In den Räumen sind medizinische Mund-Nasenbedeckungen zu tragen und die Hygiene- und Abstandsregeln müssen eingehalten werden.

Das Gemeinsame Gemeindebüro ist in der Zeit vom 24. Dezember 2021 bis 2. Januar 2021 geschlossen.

Ev. Kirchengemeinden Dauernheim, Mockstadt und Ranstadt

Samstag, 27. November 2021 – Vorabend zum 1. Advent

Ranstadt: 18:00 Uhr Andacht zum Beginn der Adventzeit
(Pfr. Philipp)

Sonntag, 28. November 2021 – 1. Advent

Dauernheim: 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Philipp)
Ober-Mockstadt: 18.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Eibach)

Sonntag, 5. Dezember 2021 – 2. Advent

Blofeld: 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Arendt-Söhngen)
Dauernheim: 10.30 Uhr Gottesdienst (Präd. Arendt-Söhngen)
Nieder-Mockstadt: 18.00 Uhr Gottesdienst mit dem Musikverein
Nieder-Mockstadt am Kirchhof, wir bitten
um die Beachtung der aktuellen 3G-plus-
Verordnung (Pfr. Eibach)
Ranstadt: 18.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Philipp)

Sonntag, 12. Dezember 2021 – 3. Advent

Bellmuth: 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Johann)
Dauernheim: 17.00 Uhr Weihnachtlicher Musikgottesdienst
(Gerd Harth)
Nieder-Mockstadt: 18.00 Uhr Gottesdienst der Evangelischen Frauen
zum Thema „Stärkt eure Herzen!“
Ranstadt: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Johann)
Ranstadt: 14.30 Uhr ökum. Gottesdienst d. Trauergruppen
(St. Anna-Kirche)

Sonntag, 19. Dezember 2021 – 4. Advent

Blofeld: 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Faul)
Dauernheim: 10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Faul)
Ober Mockstadt: 9.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Schwalm)
Nieder Mockstadt: 10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Schwalm)
Ranstadt: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Philipp)

Freitag, 24. Dezember 2021 – Heilig Abend

Bellmuth: 17.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Philipp)
Dauernheim: 16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Blofeld: 17.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel
Dauernheim: 22.00 Uhr Christmette mit den Monday-Singers
Ober-Mockstadt: 15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Eibach)
23:00 Uhr Christmette
Nieder-Mockstadt: 16.30 Uhr Gottesdienst mit KonfirmandInnen
(Pfr. Eibach)
Ranstadt: 16.00 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel (Pfr. Philipp)
22.00 Uhr Christmette

Samstag, 25. Dezember 2021 – 1. Weihnachtstag

Blofeld: 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Schnecker)
Dauernheim: 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. i.R. Schnecker)
Nieder-Mockstadt: 10.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Eibach)
Ranstadt: 18.00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Meurer)

Sonntag, 26. Dezember 2021 – 2. Weihnachtstag

Ober-Mockstadt: 19.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Eibach)
Ranstadt: 10.30 Uhr ökumenischer Gottesdienst St. Anna-Kirche
(Pfr. Philipp u. Pfr. Mantuba)

Freitag, 31. Dezember 2021 – Silvester

Blofeld: 16:00 Uhr Gottesdienst (Propst Schmidt)
Dauernheim: 17:00 Uhr Gottesdienst (Propst Schmidt)
Nieder-Mockstadt: 16:00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Eibach)
Ober-Mockstadt: 17:30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Eibach)
Ranstadt: 18.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Philipp)

OBER-MOCKSTADT

Die Schutz- und Hygienemaßnahmen sind weiterhin mit gebotenen Abstand zu beachten. Händedesinfektion steht im Eingang der Kirche bereit und wir bitten alle Gottesdienstbesucher*innen ihren FFP2-Mund-Nasen-Schutz mitzubringen.

GEMEINDEBÜRO

Mittwochs (16-18 Uhr) und donnerstags (10-12 Uhr) ist das Büro besetzt.
Tel. 06041/5354
Anrufbeantworter E-Mail:
Kirchengemeinde.Mockstadt@ekhn.de

Das Gemeindebüro ist zu den o.g. Zeiten besetzt und telefonisch und per Mail erreichbar; von persönlichen Besuchen soll allerdings Abstand genommen werden.

UNSERE KÜSTERINNEN

Ober-Mockstadt:
Petra Eiser, Tel. 963029 und
Astrid Sorger, Tel. 8224402;

Nieder-Mockstadt:
Anja Gottwals, Tel. 5771 und
Ramona Kern, Tel. 963026

DAUERNHEIM

BÜROZEIT

Wegen Bauarbeiten ist das Gemeindebüro im Pfarrhaus nicht besetzt. Vorübergehend sind wir nur digital für Sie erreichbar.

E-Mail: kirchengemeinde.dauernheim@ekhn.de
Homepage:
www.kirche-dauernheim.de;
www.kirche-blofeld.de

Vom 27.12.2021 bis einschl. 11.01.2022 ist Frau Rotter-Schmidt im Urlaub. Wenden Sie sich in dieser Zeit bitte in dringenden Fällen an Arnold Eckhardt, Tel.: 01 71 – 3 07 35 09, E-Mail: Arnold.A.Eckhardt@t-online.de

PFARRAMT

Das Pfarramt ist zur Zeit vakant. Die Vertretung hat Pfarrer Manuel Eibach aus Ober-Mockstadt (Tel. 06041-5354).

**Ev. Kirchengemeinden
Dauernheim, Mockstadt
und Ranstadt**

RANSTADT

Mitteilung in eigener Sache:
Mein Gesundheitszustand schränkt mich in meinen Tätigkeiten immer mehr ein. Deshalb werde ich ab Dezember die Geburtstagsbesuche stark einschränken müssen, (vielleicht auch ganz einstellen.) Teilweise ändert sich mein Zustand von Tag zu Tag, dass ich auch kaum noch Beerdigungen machen kann. Ich muss diese Situation akzeptieren und ich bitte um Verständnis, dass ich nicht mehr all dies tun kann, was ich im Laufe der letzten Jahre so selbstverständlich getan habe.
Pfr. Thomas Philipp

BÜROZEIT

Das Büro ist dienstags von 16:00 -18:00 Uhr und donnerstags von 10:00 - 12:00 Uhr geöffnet. **Persönliche Besuche sind nach telefonischer Anmeldung möglich.**

Tel.: 06041 - 821850

E-Mail:

kirchengemeinde.ranstadt@ekhn.de

Homepage:

www.evangelische-kirche-ranstadt.de

**UNSERE KÜSTERINNEN
in Ranstadt:**

Doris Deckmann,
Tel. 06041-820546

in Bellmuth:

Roswitha Biermann,
Tel. 06041-50671

• **KONFIRMANDEN-
UNTERRICHT**

... findet jeden Dienstag um 16.30 Uhr im Gemeindehaus statt.

• **KINDERGOTTESDIENST**

... am Sonntag, 28.11. von 11:00 - 12:00 Uhr im ev. Gemeindehaus, Hintergasse 47.

• **Die TANZFREUNDE Ran-
stadt**

... treffen sich im Dezember **am Mittwoch, den 01.12. um um 19.00 Uhr** im großen Saal des kath. Gemeindezentrums, Wetterauer Str. 11 (unterhalb der Kirche). **Personen, die nicht geimpft oder genesen sind, sollen einen aktuellen PCR-Test vorweisen!** Interessierte, die bisher nicht zur Tanzgruppe gehören, melden sich bitte vorher an bei der Tanzleiterin Gerlinde Knauß (Tel. 06041-6424).

• **Ökumen. Seniorenkreis**

... Zum adventlichen Treffen sind die Senior*innen unserer Gemeinde herzlich eingeladen:
am Donnerstag, 09.12.21 um 14.30 Uhr, kath. Gemeindezentrum, Wetterauer Str. 11

**CORONA TESTZENTRUM
RANSTADT**



**CORONA
TESTZENTRUM
RANSTADT.**

Bürgerhaus Ranstadt
Oberriedstraße 3

DI & DO von 16:00 - 17:00 Uhr

SO von 13:00 - 14:00 Uhr



www.testtermin.de/ranstadt

Notdienst Apotheke

27.11.2021	Apotheke am Marktplatz Ortenberg
28.11.2021	Bahnhof-Apotheke Nidda
04.12.2021	Glauburg-Apotheke Glauberg
05.12.2021	Apotheke am Marktplatz Ortenberg
11.12.2021	Post-Apotheke Ranstadt
12.12.2021	Glauburg-Apotheke Glauberg
18.12.2021	Lohberg-Apotheke Oberschmitten
19.12.2021	Post-Apotheke Ranstadt
24.12.2021	Vogelsberg-Apotheke Schotten
25.12.2021	Markt-Apotheke Nidda
26.12.2021	Lohberg-Apotheke Oberschmitten
31.12.2021	Münch'sche Apotheke Nidda
01.01.2022	Vogelsberg-Apotheke Schotten
02.01.2022	Markt-Apotheke Nidda

YplaY



Letzte Chance - YplaY informiert vor Ort:

29.11.2021 – 20:00 Uhr – Mehrzweckraum im BBBZ Ranstadt



ABFALLWIRTSCHAFTSBETRIEB DES WETTERAUKREISES

Pressemitteilung vom 05.11.21

Luft nach oben beim Bioabfall

Abfallwirtschaft dankt Bürgerinnen und Bürgern und ruft zu noch besserer Getrennsammlung auf.

Die Wetterauer Abfallwirtschaft beteiligt sich an der deutschlandweiten Danke-Aktion für die Nutzung der Biotonne. Bundesweit werden inzwischen doppelt so viele Abfälle in der Biotonne gesammelt wie vor 25 Jahren. „Wir können die Verwertung organischer Abfälle im Wetteraukreis allerdings noch steigern, denn noch haben nur 75 Prozent aller Haushalte eine Biotonne und es landen auch noch zu viele Küchenabfälle im Restmüll“, stellt Dr. Jürgen Roth fest, der den Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises leitet.

„Es gibt im Wetteraukreis noch Sammelpotential“, betont Dr. Roth. Er empfiehlt die Biotonne auch jenen Haushalten, die selbst kompostieren. „Die Biotonne sollte als Ergänzung der Eigenkompostierung für die organischen Küchenabfälle genutzt werden, die für den Komposthaufen nicht oder schlecht geeignet sind, wie zum Beispiel Zitruschalen, Walnusschalen und Essenreste“, erläutert er.

Es gibt immer noch zu viele Küchenabfälle im Restmüll. Dr. Roth weist auf eine Studie des Umweltbundesamtes aus dem Sommer 2020 hin. Dort wurde festgestellt, dass der Restmüll fast zu 40 Prozent aus Bioabfällen besteht. Das sind jährlich bis zu 50 Kilogramm pro Kopf verschwendete Biomasse. Laut einer Analyse aus 2020 sind im Wetteraukreis noch etwa 30 kg Bioabfälle im Restmüll. „Das ist zwar deutlich weniger als im Bundesdurchschnitt, aber immer noch ein erhebliches Potential“, so Roth. Die Analyse

zeigt, dass in der Restmülltonne noch ungefähr 14 Prozent Küchenabfälle wie Obst- und Gemüseschalen, verdorbenes Obst und Gemüse, Teebeutel, Kaffeefilter zudem 7 Prozent Nahrungsabfälle wie gekochte Speisereste, Brot, Käse, Milchprodukte, Fleisch, Wurst, Knochen, Gräten, Fisch enthalten sind. Hinzu kommen noch verpackte Lebensmittel, wie verdorbene Nahrung, die vor dem Wurf in die Biotonnen von Plastik und anderem Verpackungsmaterial befreit werden müssten und schließlich auch noch 8 Prozent Gartenabfälle.

Weil bereits so viele Wetterauer Bürgerinnen und Bürger fleißig die Biotonne nutzen, beteiligt sich der Abfallwirtschaftsbetrieb an der deutschlandweiten Danke-Aktion zur Biotonne, die von mehr als 60 Landkreisen und Städten, dem Bundesumweltministerium, dem Umweltbundesamt, dem Naturschutzbund (NABU) und zahlreichen Verbänden getragen wird. Die Aktion begann am 15. Oktober und endet am 30. November 2021.

Als Dankeschön verlost die Wetterauer Abfallwirtschaft 100 Design-Vorsortierbehälter



Wetteraukreis Abfallwirtschaft

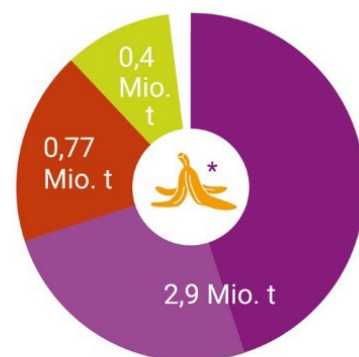
BiOTONi für kompostierbare Abfälle. Mitmachen können alle Bürgerinnen und Bürger des Wetteraukreises, die ihre Küchenabfälle vom Restabfall trennen.

Um an der Verlosung teilzunehmen, genügt eine E-Mail, ein Fax oder ein Brief mit dem Kennwort „Kein Plastik in die Biotonne“ an:

Abfallwirtschaftsbetrieb des Wetteraukreises
Bismarckstraße 13
61169 Friedberg
E-Mail: awb.service@awb-wetterau.de
Fax: 06031/906651

Ansprechpartnerin Presse
Birgit Simon
Telefon: 0 60 31 / 90 66 - 38
Fax: 0 60 31 / 90 66- 51
E-Mail: b.simon@awb-wetterau.de

Woraus setzen sich die knapp 40% Bioabfälle in der Restmülltonne zusammen?



* In Summe = 4,07 Mio. Tonnen Bioabfälle im Restmüll

45%
ungekochte Küchenabfälle wie Obst- und Gemüsereste, Kaffeefilter, Kartoffeln und Eierschalen

25,5%
gekochte und zubereitete Nahrungsabfälle wie zum Beispiel Speisereste, Fisch, Fleisch und Milchprodukte

18%
verpackte Lebensmittel

9,7%
Gartenabfälle



Zusammensetzung der organischen Abfälle in der Restmülltonne. Bundesweite Analyse

DIE GEMEINDEVERWALTUNG INFORMIERT:

BRENNHOLZ

Der Gemeindevorstand der
Gemeinde Ranstadt

Bekanntmachung

Verkauf von Brennholz aus dem Gemeindewald

Die Bürger der Gemeinde Ranstadt werden gebeten, ihren Bedarf an Brennholz bei der Gemeindeverwaltung in Ranstadt, Zimmer 9, bei Frau Pfannmüller (Tel. 06041/9617-1525) anzumelden.

Die Preise betragen je rm gerückt:

Buche	60,00 €
Esche	55,00 €

Im Einschlag 2021/2022 wird die Eiche nicht angeboten!

Die Brennholzbestellungen müssen bis spätestens **15. Januar 2022** erfolgt sein.

Ihre Bauverwaltung

Bauschuttcontainer

Der Bauschuttcontainer bleibt geschlossen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Bauschuttcontainer bleibt im Zeitraum Dezember bis Februar - aufgrund der Witterungsverhältnisse - geschlossen.

Die nächste geplante Öffnung des Containers ist Donnerstag, der 31. März 2022 zwischen 16:00 und 17:00 Uhr.

Wichtig: eine vorherige Anmeldung unter 06041 / 9617-1513 (Herr Reuhl) ist zwingend bis spätestens 29.03.2022 / 12:00 Uhr erforderlich.

Wir bitten um Ihr Verständnis!

Wasserzähler jetzt vor Frost schützen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Tage werden kürzer, die Nächte länger - der Winter hat schon längst begonnen. Durch die fallenden Temperaturen und die bevorstehenden Nachfröste, möchte wir Sie vorsorglich auf die Bestimmungen der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Ranstadt aufmerksam machen. Demnach sind Grundstückseigentümer verpflichtet, alle Wasserzähler und Leitungen auf ihrem Grundstück ausreichend gegen Beschädigungen aller Art, vor allem aber gegen Frost, zu schützen.

Bei durch Frost verursachten Schäden haftet der Grundstückseigentümer. Gefährdet sind insbesondere Neubauten, vor allem offene Hausanschlussleitungen, die frostsicher eingepackt und abgedeckt werden sollen, damit keine Frostaufbrüche auftreten.

Sollten Sie Fragen haben, steht Ihnen unsere Bauverwaltung / Wasserversorgung gerne zur Verfügung.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

**ÄRZTLICHER
BEREITSCHAFTSDIENST**

**(Standort Nidda)
Burgring 31 / 63667 Nidda
Tel. 116117 / ohne Vorwahl**

Öffnungszeiten

Montag - Freitag:
19:00 Uhr - 23:00 Uhr

Samstag + Sonntag
(Feiertage):
08:00 Uhr - 00:00 Uhr

DIE GEMEINDEVERWALTUNG INFORMIERT:

Bürgersprechstunde

BÜRGER HABEN DAS WORT!

Die Bürgermeisterin steht in regelmäßigen Bürgersprechstunden für Einzelgespräche mit Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung.

Im Dezember findet an folgende Tagen die Bürgersprechstunde jeweils zwischen 15:00 Uhr und 18:00 Uhr statt:

2. Dezember 2021
9. Dezember 2021
16. Dezember 2021

Bitte vereinbaren Sie vorab zwingend unter 06041/9617-1510 einen Termin, um Wartezeiten und Überschneidungen zu vermeiden!

Öffentliche Sitzungstermine

Im Dezember finden nachfolgende öffentliche Sitzung im Bürgerhaus **Ranstadt** statt:

15. Dezember 2021
Gemeindevertretung

Überreichung der Ernennungsurkunde an Bürgermeisterin Reichert-Dietzel

Verabschiedung Haushalt

Nähere Informationen sowie die Tagesordnung finden Sie unter <https://rim.ekom21.de/ranstadt/termine> oder in den örtlichen Aushangkästen.

Altersjubilare im Dezember

70. Jubiläum
Dauernheim:
Irsigler, Franz-Georg
Reddig, Walter

Ranstadt:
Eichner, Kurt
Kraft, Manfred
Portale, Walter
Schetinin, Ludmila
Schneider, Susana
Strecker, Ilse

75. Jubiläum
Dauernheim:
Frank, Ursula
Wagner, Ingrid

Ober-Mockstadt:
Klaus, Wilfried

Ranstadt:
Galwas, Jakob

80. Jubiläum
Dauernheim:
Herzberger, Waltraud
Wirth, Edith

Ober-Mockstadt:
Keller, Helga
Odensaß, Hilde

85. Jubiläum
Bobenhausen:
Schumann, Otto

Ortsgericht Ranstadt

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

sollten Sie einen Termin beim Ortsgericht Ranstadt benötigen, vereinbaren Sie diesen bitte telefonisch unter 0176/82682314.

Die vereinbarten Termine finden dann in der Hintergasse 38 statt.

Fundbüro

Nachfolgende Gegenstände liegen in unserem Fundbüro zur Abholung bereit:

- Schlüssel mit grünem Anhänger
- Lesebrille mit Holzmuster
- Schlüssel für Anhängerkupplung / Fahrradträger

Sollte Ihnen einer dieser Gegenstände gehören, können Sie diesen während der Öffnungszeiten gerne abholen.

Ehejubiläen im Dezember

50. Jubiläum
Dauernheim:
Jacobi, Egon & Ana

DIE GEMEINDEVERWALTUNG INFORMIERT:

*** Termine im Rathaus ***

Bitte vereinbaren Sie einen Termin, um Wartezeiten zu vermeiden.
Ein kurzer Anruf genügt!
06041 / 9617-0

Zusätzlich sind beim Besuch im Rathaus die Hygieneregeln
(Maske / Desinfektion) zwingend einzuhalten!

Gemeindeverwaltung Ranstadt
Hauptstraße 15, 63691 Ranstadt
Tel. 06041/9617-0
Telefax: 06041/ 9617-1633
Telefax Bauverwaltung: 06041/9617-1632
E-Mail: gemeinde@ranstadt.de
www.ranstadt.de

Bereitschaft in Notfällen
(Wasserrohrbruch etc.)
außerhalb der Dienstzeiten
06041/9617-1780

Sie erreichen uns telefonisch folgenden Zeiten:

Montag – Freitag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dienstag 13:00 Uhr – 15:30 Uhr

Donnerstag 14:00 Uhr – 18:00 Uhr

Wichtige Nummern:

Finanzverwaltung: 06041/9617-1570

Gemeindekasse: 06041/9617-1571

Ordnungsamt /
Bürgerbüro: 06041/9617-1572

Zentrale Dienste: 06041/9617-1573

Bauverwaltung: 06041/9617-1574

Ortsgericht 0176/82682314

Schiedsamt
Bernhard Eberling 06041/4278

Kindertagestätten

Ranstadt/
Abenteuerland 06041/9617-1550 (Leitung)
06041/9617-1551 (Kita)
06041/9617-1552 (stv. Leit.)
06041/9617-1553 (Krippe)

Dauernheim/
Sonnenhügel 06041/9617-1555 (Leitung)
06041/9617-1556 (Kita)
06041/9617-1557 (stv. Leit.)
06041/9617-1558 (Krippe)

Nachbarschaftshilfe 06041/9617-1540

Hospizhilfe
Büdinger Land e.V. 0151/10703268

Alltagsengel GmbH 06041/823477

Diakoniestation 06041/90530

Seniorenhilfe
Wetterau 06049/9525875

Redaktionsschluss für die
12. Ausgabe (Dezember 2021)
ist Mittwoch, 08.12.2021

Beiträge reichen Sie bitte per EMail an
mitteilungsblatt@ranstadt.de ein.

Herausgeber: Der Gemeindevorstand der Gemeinde Ranstadt, Hauptstraße 15, 63691 Ranstadt, Telefon: 06041 9617-0, eMail: mitteilungsblatt@ranstadt.de;

Verantwortlich: Die Gemeinde Ranstadt ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch die Bürgermeisterin Frau Cäcilia Reichert-Dietzel;

Haftungshinweis: Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt gemeindeexterner Berichte und der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Druck: Wort im Bild Verlags- und Vertriebsgesellschaft mbH; **Erscheinungsweise:** Das Mitteilungsblatt der Gemeinde Ranstadt erscheint monatlich und ist kostenlos unter www.ranstadt.de/verwaltung/mitteilungsblatt abrufbar. Exemplare in Druckversion sind kostenlos erhältlich.

Ausgabestellen sind: Gemeindeverwaltung Ranstadt/ REWE Markt Ranstadt / Rank's Schmuckstück Ranstadt/ Dauernheimer Stube / Einzelhandel Rainer Michel Ober-Mockstadt. Der Nachdruck oder die Vervielfältigung des Inhalts - auch auszugsweise - ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.